Ergebnisse aus den Mitwirkungsanlässen 2024 / 2025

Was bisher geschah – Der Weg zu unseren Projekten

Im Rahmen der Umsetzung der Alterspolitik in der Gemeinde Egg fanden zwei Mitwirkungsanlässe statt: am 30. November 2024 und am 1. März 2025. Ziel war es, gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Freiwilligenarbeit für Seniorinnen und Senioren weiterzuentwickeln. Der erste Anlass diente der Sammlung von Erfahrungen, Wünschen und Rahmenbedingungen für gelingende Freiwilligenarbeit. Beim zweiten Anlass wurden diese Grundlagen konkretisiert und Arbeitsgruppen gebildet. An der folgenden Kick-Off Veranstaltung vom 5. April 2025 nahmen die Arbeitsgruppen ihre Tätigkeit auf.

Aus den Mitwirkungsanlässen gingen folgende Schwerpunkte hervor:

- Aufbau eines Freiwilligen-Pools
- Schaffung einer niederschwelligen Informationsstelle (Infopoint 60+)
- Sammlung weiterer Ideen zur Verbesserung der Altersarbeit, insbesondere Generationenprojekte und eine transparente Übersicht über nutzbare Räume.

Die Ergebnisse führten zu zwei konkreten Projekten und zwei Ideenbeschrieben, die im Folgenden dargestellt werden.

Projekte

Projekt Freiwilligen-Pool Egg

Projektstatus: In Umsetzung (April – Dezember 2025)

Engagierte Personen: 11 Freiwillige

Worum geht es?

In Egg möchten sich viele Menschen freiwillig engagieren. Bisher fehlte jedoch eine zentrale Anlaufstelle zur Koordination. Das Projekt 'Freiwilligen-Pool Egg' schafft eine Plattform, die Interessierte vermittelt und so Organisationen und Engagement zusammenbringt.

Ziele des Projekts

- Aufbau einer Freiwilligen-Datenbank
- Vermittlung projektbezogener Einsätze
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Kirchen und Gemeinde
- Förderung des sozialen Zusammenhalts

Geplante Umsetzungsschritte

Frühling 2025: Kick-off und Anforderungserhebung

Sommer 2025: Entwicklung Plattform & Öffentlichkeitsarbeit

Herbst 2025: Aufbau Freiwilligen-Pool & Zwischenauswertung

Dezember 2025: Einführung und Ausblick auf nachhaltige Weiterführung

Bedeutung für die Gemeinde

Der Pool ermöglicht erstmals eine koordinierte und spontane Vermittlung von Freiwilligen in der Gemeinde Egg – unabhängig von Vereinsstrukturen. So können Menschen unkompliziert mitwirken.

Das Projekt vereinfacht freiwilliges Engagement und fördert Partizipation.

Projekt Infopoint 60+

Projektstatus: In Umsetzung (April 2025 – Herbst 2026)

Engagierte Personen: 4 im Kernteam, 6 – 10 Mitwirkende geplant

Worum geht es?

Der Infopoint 60+ ist eine persönliche Anlaufstelle für Menschen über 60. Er bietet Orientierung, fördert Begegnung und macht bestehende Angebote zugänglich – besonders für Menschen mit erschwertem Zugang zu digitalen Informationen.

Gleichzeitig sammelt der Infopoint60+ Angaben zu den Anliegen und Bedürfnissen älterer Menschen in Egg und leitet diese Informationen der Trägerschaft der Egger Alterspolitik weiter. Damit entsteht eine wichtige Rückmeldeschlaufe, die es ermöglicht, Angebote bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Ziele des Projekts

- Aufbau eines regelmässigen Infopoints
- Persönliche Gespräche und gezielte Weitervermittlung
- Systematische Rückmeldung an die Alterspolitik

Geplante Umsetzungsschritte

2025: Aufbauphase, Öffentlichkeitsarbeit, Rekrutierung & Pilotbetrieb

2026: Evaluation und nachhaltige Verankerung

Bedeutung für die Gemeinde

Der Infopoint senkt Hürden zur Information, stärkt soziale Teilhabe und schafft eine Brücke zwischen Seniorinnen und Senioren und den Angeboten.

Dass der Infopoint60+ durch Freiwillige betrieben wird, ist zentral für dessen niederschwelligen und persönlichen Charakter. Die Mitwirkenden bringen ihre Lebenserfahrung, ihre Verbundenheit mit der Gemeinde und ihr Interesse an zwischenmenschlichem Austausch ein. Als freiwillig Engagierte begegnen sie den Besuchenden auf Augenhöhe – ohne institutionelle Distanz, aber mit Zeit, Offenheit und Empathie. Dadurch entsteht ein Vertrauensraum, der es erleichtert, über persönliche Anliegen zu sprechen und Hilfe anzunehmen.

Ideenbeschriebe

Idee: Generationen Verbindungen

Ideenstatus: In Planung / Beobachtungsphase

Engagierte Personen: 2–3 Freiwillige

Worum geht es?

In vielen gesellschaftlichen Bereichen begegnen sich verschiedene Generationen kaum noch. Dabei entstehen Verständnis, Respekt und gegenseitige Unterstützung oft durch direkten Kontakt. Diese Idee setzt genau dort an: Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen sollen sich regelmässig begegnen und gemeinsame Erfahrungen machen. Die Aktivitäten können vielfältig sein – von Erzählnachmittagen über gemeinsames Basteln bis hin zu generationenübergreifenden Ausflügen oder Spielnachmittagen. So sollen nachhaltige Beziehungen entstehen, die über Einzelveranstaltungen hinauswirken.

Ziele der Idee

- Gemeinsames Lernen zwischen Jung und Alt
- Aufbau generationenverbindender Formate
- Stärkung des gegenseitigen Verständnisses

Wie geht es weiter?

Um aus der Idee ein konkretes Projekt zu machen, werden weitere interessierte Personen gesucht. Sobald sich eine stabile Gruppe gebildet hat, sollen erste Pilotformate getestet werden. Bei positivem Echo erfolgt die Ausarbeitung eines Projektauftrags mit klarer Struktur und längerfristigem Konzept.

Besonderheiten der Idee

- Fördert generationsübergreifende Kultur
- Niederschwellig umsetzbar und ausbaubar
- Stärkt den sozialen Zusammenhalt

Idee: Raumverzeichnis für Aktivitäten

Ideenstatus: In Planung / Beobachtungsphase

Engagierte Personen: Noch nicht konkretisiert

Worum geht es?

Freiwillige, die Veranstaltungen für ältere Menschen organisieren, benötigen geeignete Räumlichkeiten. In Egg gibt es zahlreiche Orte, die sich dafür eignen – doch eine systematische Übersicht fehlt. Diese Idee möchte ein kompaktes, einfach nutzbares Verzeichnis aller in Frage kommenden Räume schaffen. Es soll Informationen enthalten wie Lage, Barrierefreiheit, Ausstattung, Kontaktperson und Bedingungen zur Nutzung. Die Liste wird vorrangig auf Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren ausgelegt sein und später gegebenenfalls auch für Vereine oder private Initiativen zugänglich gemacht werden.

Ziele der Idee

- Übersicht geeigneter Räume
- Klare Informationen zu Infrastruktur und Kontaktpersonen
- Unterstützung der Planung freiwilliger Aktivitäten

Wie geht es weiter?

Um aus der Idee ein konkretes Projekt zu machen, werden auch hier weitere interessierte Personen gesucht. Sobald sich eine stabile Gruppe gebildet hat, erfolgt die Ausarbeitung eines Projektauftrags mit klarer Struktur und längerfristigem Konzept.

Besonderheiten der Idee

- Pragmatischer Ansatz für häufiges Problem
- Fördert effiziente Organisation
- Ausbaufähig für andere Zielgruppen